1935

Januar

1	D.	**Neuj. Beschn. Chr.**
2	M.	Markarius
3	D.	Genovefa
4	F.	Titus
5	S.	Telesphorus ☽
6	S.	**Hl. 3 Könige Epiph.**
7	M.	Lucian
8	D.	Severin
9	M.	Julian
10	D.	Agathon
11	F.	Hygin.
12	S.	Arkadius ☽
13	S.	**1. n. Epiph.** Gottfr.
14	M.	Felix
15	D.	Maurus
16	M.	Marzellus
17	D.	Ant. Erem.
18	F.	Petri Stuhlfeier
19	S.	Knut
20	S.	**2. n. Epiph.** ♉ Fab., Sebast.
21	M.	Agnes
22	D.	Vinzenz
23	M.	Emerentia
24	D.	Timotheus
25	F.	Pauli Bekehr.
26	S.	Polykarp
27	S.	**3. n. Epiph.** J. Chrys.
28	M.	Karl der Große ♌
29	D.	Franz v. S.
30	M.	Martina
31	D.	Petr. Nolask.

Februar

1	F.	Brigitta
2	S.	**Mariä Lichtmeß**
3	S.	**4. n. Epiph.** Blas. ☽
4	M.	Andr. Corf.
5	D.	Agatha
6	M.	Dorothea
7	D.	Richard
8	F.	Joh. v. Matha
9	S.	Apollonia
10	S.	**5. n. Epiph.** ☽ Scholastika
11	M.	Adolf
12	D.	Eulalia
13	M.	Benignus
14	D.	Valentin
15	F.	Faustinus
16	S.	Juliana
17	S.	**Septuages.** Donat.
18	M.	Simeon
19	D.	Gabinus ♉
20	M.	Eleutherius
21	D.	Eleonora
22	F.	Petri Stuhlf. z. Ant.
23	S.	Petr. Damiani
24	S.	**Sexag.** Matth. Ap., Patr. d. Diöz. Trier
25	M.	Walburg
26	D.	Mechthild ♌
27	M.	Leander
28	D.	Justus, Oswald

März

1	F.	Albinus
2	S.	Simplic.
3	S.	**Estomihi** Kunigunde
4	M.	Kasimir ☽
5	D.	Fastnacht. Friedrich
6	M.	Aschermittw. Viktor
7	D.	Thomas v. Aqu.
8	F.	Joh. de Deo
9	S.	Franziska
10	S.	**Invoc.** 40 Märtyrer
11	M.	Eulogius ☽
12	D.	Gregor d. Gr.
13	M.	Quat. Euphrosina
14	D.	Mathilde
15	F.	Longinus
16	S.	Heribert
17	S.	**Rem.** Gertrud
18	M.	Cyrillus
19	D.	**Joseph Nährv.** ♉
20	M.	Joachim
21	D.	Benedikt
22	F.	Oktavian
23	S.	Otto
24	S.	**Oculi** Gabriel Erz-
25	M.	**Mar. Verk.** [engel
26	D.	Ludger ♌
27	M.	Rupert
28	D.	Guntram
29	F.	Berthold
30	S.	Quirin
31	S.	**Laetare** Baldrian

Bauernregeln im Januar.

Neujahrsnacht still und klar, deutet auf ein gutes Jahr. — Morgenrot am ersten Tag, Unwetter bringt und große Plag. — Wächst die Frucht im Januar, so wird sie gewöhnlich teuer und rar. — An Fabian und Sebastian (20.) soll der Saft in die Bäume gahn. — Hat Vinzenz (22.) Sonnenschein, hofft man auf viel Korn und Wein. — Ist Pauli Bekehrung (25.) schön und klar, so hofft man auf ein gutes Jahr.

Arbeitskalender für Januar.

Die Mistbeete müssen instand gesetzt werden. Die im Freien eingeschlagenen Gemüse werden gelüftet. Ziersträucher werden geschnitten. Die im Herbst eingepflanzten Hyazinthen usw. bringt man zum Austreiben ins Zimmer. — Ein fester Plan für die Feldbestellung wird aufgestellt und neues Saatgut beschafft. Schadhaftes Inventar wird in Ordnung gebracht. Kartoffel- und Rübenmieten werden beobachtet und sorgfältig geschützt. Die Viehställe sind warm zu halten, ohne ausreichende Lüftung zu versäumen. Beim Milchvieh sind die Futtergaben sorgsam einzuhalten, namentlich da, wo ein eingesäuertes Futter gegeben wird. Mastvieh wiegen. Hühnerstall warm halten. — **Bienen-Kalender.** Völlige Ruhe. Etwaiges Brausen beseitigt man durch vorsichtiges Lüften.

Bauernregeln im Februar.

Wie der Februar, so der August. — Ist's zu Lichtmeß (2.) licht, geht der Winter noch nicht. — Auf Lichtmeß laß es Winter sein, so kommt der Frühling bald herein. — Ist der Februar feucht und naß, füllt der Herbst wohl Scheuer und Faß. — Die Nacht vor Petri Stuhlfeier (22.) weiset an, was wir 40 Tage für ein Wetter han. — Viel Regen im Februar, viel Sonnenschein das ganze Jahr.

Arbeitskalender für Februar.

Mistbeete werden mit Sellerie, Radieschen, Kohlrabi usw. besät. — Man legt Obstkerne und beginnt mit dem Schnitt der jungen Hochstämme, Pyramiden, Spaliere und Sträucher. Lebende Zäune wie Weißdorn, Hagenbutten usw. müssen jetzt bereits angelegt werden. — Inventar ausbessern. Geschirre schmieren, Getreide ausdreschen. Beobachtung der Keller und Mieten sorgsam fortsetzen. Mist und Kompost fahren und ausbreiten. Bei Tauwetter pflügen, zuweilen schon bestellen. Wiesen beim ersten Tauen kräftig eggen. Steine auflesen auf Kleefeldern. Viehhaltung wie Januar. Pferden und Ochsen, auch den trächtigen Sauen Futterzulage. In Hühnerställen neuen Kalkanstrich. Gänse legen Eier, Truthühner, Tauben paaren sich. — **Bienen-Kalender.** Schutz den Bienenstöcken. Sonst wie im Januar.

Bauernregeln im März.

Märzenstaub bringt Gras und Laub. — Wie das Wetter auf 40 Ritter (10.) ist, so bleibt es 40 Tage lang. — Ist's am Josephitag (19.) klar, so folgt ein fruchtbares Jahr. — Trockner März, nasser April und kühler Mai, füllt Scheuer und Keller und bringt viel Heu. — Rupertus (27.) man die Bäume raupen muß.

Arbeitskalender für März.

Der im Herbst auf die Spargelbeete gebrachte Mist wird entfernt. — Man entfernt die Schutzdecken von Rosen, Sträuchern usw. — Beginn der Legezeit für Hühner, Gänse usw. — Kartoffeln zur Saat auslesen. Rechtzeitig mit Pflug, Krümmer, Egge und Walze arbeiten. Kunstdünger streuen. Breitsaat auf rauhe Furche, besser Drillsaat auf feinvorbereiteten Acker. Saatbestellung beginnt zuerst mit Erbsen, Sommerroggen, Hafer, Möhren; am Monatsende Frühkartoffeln. Wiesen abräumen, überdüngen, auf Moorwiesen Thomasschlacke. Mistbeete lüften, Gartenbeete herrichten. Früherbsen, Zwiebeln, Salat pflanzen. — Jungvieh im Freien bewegen. Zuchtferkel auswählen. Hühner und Gänse zum Brüten ansetzen. — **Bienen-Kalender.** Honigarme Bienen füttert man mit Kandiszucker. Man öffnet die Fluglöcher und entfernt die Maden. Untersuchung der Völker auf Weiselrichtigkeit und Honigvorrat. An warmen Tagen vereinigt man die Stöcke.

1935

April

1	M.	Hugo
2	D.	Franz v. Paul ☾
3	M.	Richard
4	D.	Isidorus
5	F.	Vinz. Ferrer
6	S.	Cölestin, Sixtus
7	S.	**Judica** Herm. Jos.
8	M.	Albert
9	D.	Maria Cleophä
10	M.	Ezechiel ☽
11	D.	Leo der Große
12	F.	7 Schmerzen Mariä Julius
13	S.	Hermengild
14	S.	**Palmarum** Tiburt
15	M.	Veronika
16	D.	Lambert
17	M.	Rudolf
18	D.	Gründ. Werner ♈
19	F.	**Karfreitag** Emma
20	S.	Hildegunde
21	S.	**Ostern** Anselm, Loth.
22	M.	**2. Ostert.**
23	D.	Georg
24	M.	Adalbert v. Prag ☾
25	D.	Markus Evgl.
26	F.	Kletus
27	S.	Petr. Canisius
28	S.	**Quas. Weiß. Sonnt.** Heil. Rock v. Trier
29	M.	Petr. Märtyrer
30	D.	Kathar. v. Siena

Mai

1	M.	Philip., Walpurgis
2	D.	Athanasius ☿
3	F.	Kreuz-Erfindung
4	S.	Monika
5	S.	**Mis. Dom.** Pius V.
6	M.	Joh. v. d. Pforte
7	D.	Stanislaus
8	M.	Mich. Ersch.
9	D.	Gregor Naz.
10	F.	Anton ☽
11	S.	Mamertus
12	S.	**Jub. Schutzf. hl. Jos.** Pankratius
13	M.	Servatius
14	D.	Bonifazius
15	M.	Sophia
16	D.	Joh. v. Nepom.
17	F	**Lutwin Wallfahrt** ♈
18	S.	Venantius
19	S.	**Cant.** Petr. Cölestin
20	M.	Bernhard
21	D.	Konstantin
22	M.	Julia
23	D.	Desiderius
24	F.	Maria Hilf ☾
25	S.	Urban
26	S.	**Rogate** Phil. v. Neri
27	M.	Beda
28	D.	Wilhelm
29	M.	Maximinus
30	D.	**Chr. Himmelf.** Felix
31	F.	Petron., J. d'Arc ☿

Juni

1	S.	Simeon
2	S.	**Exaudi** Erasmus
3	M.	Klothilde
4	D.	Franz Caracciolo
5	M.	Bonifaz. Ap. d. D.
6	D.	Norbert
7	F.	Robert
8	S.	Medardus
9	S	**Pfingsten** Primus ☽
10	M.	**2. Pfingst.** Maurin.
11	D.	Barnabas
12	M.	Quat. Basilides
13	D.	Anton v. Padua
14	F.	Basilius
15	S.	Vitus ♈
16	S.	**Trinitatis** Benno
17	M.	Adolf
18	D.	Markus u. Marzell.
19	M.	Gervasius
20	D.	**Fronl.** Silverius
21	F.	Aloysius
22	S.	Paulinus ☾
23	S.	**2. n. Pf.** Edeltrud
24	M.	Johannes d. Täufer
25	D.	Prosper
26	M.	Joh. u. Paul
27	D.	Ladislaus
28	F.	Herz-Jesu-Fest, Irenaus
29	S.	**Peter u. Paul**
30	S	**3. n. Pf.** ☿ Pauli Gedächtnis

Bauernregeln im April.

April windig und trocken, macht alles Wachstum stocken. — Bringt der April viel Regen, so deutet dies auf Segen. — So lange die Frösche quaken vor Markustag (25.), so lange schweigen sie danach. — Bringt der April noch Schnee und Frost, gibt's wenig Heu und sauren Most. — Wenn der April Spektakel macht, gibt's Heu und Korn in voller Pracht. — Auf Tiburti (14.) sollen alle Felder grünen.

Arbeitskalender für April.

Auf die abgegrabenen Beete werden, nachdem sie leicht gedüngt und gründlich durchgegraben sind, Gemüsesamen gesät. Überwinterte Pflanzen werden ins Freie an Ort und Stelle ausgepflanzt. — Topf- und Kübelpflanzen nach und nach ins Freie bringen; erstere von Zeit zu Zeit mit Dünger begießen.— Veredelung der Kirsch- und Pflaumenbäume beenden, mit der des Kernobstes beginnen. — Saatbestellung. Saatkartoffeln auslesen und legen, auch Runkelkerne. Chilisalpeter als Kopfdünger auf Wintergetreide streuen. — Bei Beginn des Grünfutters achtsam sein; anfängliche Beigabe von Rauhfutter. — Klee- und Luzernfelder eggen, Rieselwiesen wässern. Gemüse- und Suppenkräuter auspflanzen, Spargelbeete in Ordnung halten. Obstbäume und Beerensträucher pflegen. Beim Federvieh die Brüter überwachen. — **Bienen-Kalender.** Die Stöcke werden gefüttert, am besten abends. Reinigung von Maden.

Bauernregeln im Mai.

Eh nicht Pankraz (12.) und Servaz (13.) vorbei, ist nicht sicher vor Kälte der Mai. — Regen im Mai gibt Brot und Heu. — Des Maies Mitte hat für den Winter noch eine Hütte. — Wenn St. Urban (25.) lacht, so tun die Trauben weinen; weint St. Urban, so gibt's der Trauben nur ganz kleine. — Scheint auf Himmelfahrt die Sonne, bringt der Herbst uns große Wonne. — Ein sonniger Mai, singt der Bauer juchhei.

Arbeitskalender für Mai.

Gurken, Kürbisse und Buschbohnen werden gelegt. Mitte Mai müssen Pflanzzwiebeln, Poree und Sellerie gepflanzt sein, Ende Mai ferner frühe Kohlarten, Salate, Cichorien usw. Morgens und abends muß gegossen werden; von Erdbeerausläufern werden neue Pflanzungen gemacht. Bei Dürre müssen in Blüte stehende Bäume begossen werden. — Man okuliert auf das tretbende Auge und entfernt die wilden Schößlinge. — Bei Streumangel Waldstreu und Torferde besorgen. Gruben für Sauerfutter reinigen und kalken. Saatbestellung beendigen, Rüben verziehen bezw. verpflanzen. Hederich vertilgen, Flachs jäten, Disteln stechen. Klee mähen. Zweite Gabe Chilisalpeter düngen. — Den Schweinen Grünfutter geben. Junges Geflügel gut füttern, stets für Wasser sorgen. — **Bienen-Kalender.** Man errichtet neue Wohnungen für zu erwartende Schwärme.

Bauernregeln im Juni.

Vor Johanni bitt' um Regen, nachher kommt er ungelegen. — Im Juni tut der Nordwind gut dem Korn und auch dem Rebenblut. — Wenn kalt und naß der Juni war, verdirbt er meist das ganze Jahr; ist der Juni warm und naß, gibt's viel Korn und noch mehr Gras. — Juni trocken mehr als naß, füllt mit gutem Wein das Faß. — St. Johann (24.), Paul (29.) und Ulrich (4. Juli) sind Wetterherren.

Arbeitskalender für Juni.

Der Wintersalat wird verpflanzt, die Gewürzkräuter (Majoran usw.) werden geschnitten und im Schatten getrocknet. Die letzten Bohnen legen. — Wasserreiser wegschneiden. — An Zwergobstbäumen die spät ausgetriebenen Nebenzweige entspitzen. — Heuernte, Kleeseide vertilgen. Wo Umsturz, da schon zwischen Reitern pflügen. Komposthaufen umstechen und jauchen. Gemüse hacken. Erdbeerbeete pflegen, abranken. Grünfutter nur frisch füttern, Futterkrippe rein halten, Ställe lüften. — **Bienen-Kalender.** Man nütze den reichsten Honigmonat fleißig aus. Hat ein Schwarm den Stock bezogen, so ist er, entfernt von dem Mutterstock, dem Stande einzureihen. Die Wohnungen sind reichlich zu vergrößern oder auch durch Entnahme von Honig zu entleeren.

1935

Juli

1	M.	Theobald
2	D.	Mariä Heimsuchung
3	M.	Leo II. Papst
4	D.	Ulrich = Bertha
5	F.	Numerius
6	S.	Jesaias
7	S.	**4. n. Pf.** Willibald
8	M.	Kilian ☽
9	D.	Louise
10	M.	Sieben Brüder
11	D.	Pius I.
12	F.	Joh. Gualb.
13	S.	Margarete
14	S.	**5. n. Pf.** Justus
15	M.	Heinr. II., Kaiser ☿
16	D.	Mar. v. Berge Karm.
17	M.	Alex [Skapulierf.
18	D.	Arnold
19	F.	Vinz. v. Paula
20	S.	Amilian
21	S.	**6. n. Pf.** Daniel
22	M.	Maria Magdalen. ☾
23	D.	Apollin.
24	M.	Christine
25	D.	Jakobus Apostel
26	F.	Anna
27	S.	Pantaleon
28	S.	**7. n. Pf.** Innozenz
29	M.	Martha
30	D.	Cyrillus ♍
31	M.	Ignaz v. Loyola

August

1	D.	Petri Kettenfeier
2	F.	Alphons v. Lig.
3	S.	Steph. Erfind.
4	S.	**8. n. Pf.** Dominikus
5	M.	Mariä Schnee
6	D.	Verklärg. Christi ♑
7	M	Cajetan
8	D.	Cyriakus
9	F.	Romanus
10	S.	Laurentius
11	S.	**9. n. Pf.** Tiburtius
12	M.	Klara
13	D.	Hippolyt. ♍
14	M.	Eusebius
15	D.	**Mariä Himmelf.**
16	F.	Rochus
17	S.	Hyazinth, Sibylla
18	S.	**10. n. Pf.** Helena
19	M.	Sebald
20	D.	Bernhard ☾
21	M.	Johanna v. Chant.
22	D.	Timotheus
23	F.	Phil. Benit.
24	S.	Bartholom. Ap.
25	S.	**11. n. Pf.** Ludwig IX., [König v. Frankr.
26	M.	Samuel
27	D.	Rufus
28	M.	Augustinus ♍
29	D.	Joh. Enthauptung
30	F.	Rosa v. L.
31	S.	Raymund

September

1	S.	**12. n. Pf. Schutzengelfest,** Agidius
2	M.	Stephan König
3	D.	Remaklus
4	M.	Rosa
5	D.	Bertin ☽
6	F.	Magnus
7	S.	Regina
8	S.	**13. n. Pf. Mariä**
9	M.	Bruno [**Geburt**
10	D.	Nikol. v. Tolentino
11	M.	Guido ☿
12	D.	Notburga
13	F.	Maternus
14	S.	Kreuz-Erhöhung
15	S.	**14. n. Pf. 7 Schmerz. Mariä, Orana v. P.**
16	M.	Kornelius
17	D.	Lambert, Hildeg.
18	M.	Quat. Fos. v. K.
19	D.	Januarius ☾
20	F.	Eustachius
21	S.	Matthäus Evangel.
22	S	**15. n. Pf.** Mauritius
23	M.	Thekla
24	D.	U. l. F. v. d. Erlös.
25	M.	Aurelia
26	D.	Cyprian
27	F.	Kosm. Damian ♎
28	S.	Wenzeslaus
29	S.	**16. n. Pf.** Michael, Erzengel
30	M.	Hieronymus

Bauernregeln im Juli.

Wenn's im Juli gibt hohe Ameisenhaufen, so magst du nach Holz für den Winter laufen. — Regnets am Mariä Heimsuchungstag (2.), so regnet's noch 4 Wochen danach. — An St. Kilian (8.) säe Wicken und Rüben an. — Die erste Birn bricht Margaret (13.), darauf überall die Ernt angeht — St. Margareten Sonnenschein, gibts viel Korn und guten Wein. — St. Jakobi (25.) ohne Regen, bringt uns reichen Erntesegen.

Arbeitskalender für Juli.

Spinat, Kopfsalat, Winter-Endivien und Möhren gesät — Aprikosen nimmt man vor ihrer vollen Reife ab, sobald sie am Stiele weiß werden. — Bei Halmfrüchten Gelbernte. Üppiges, langes Wintergetreide anbauen. Sommerkorn auf Schwade mähen und trocken einfahren. Kartoffeln häufeln, Rüben hacken, Brache pflügen. Grünmais usw. einsäuern. Leere Beete umgraben, neu bestellen, Obstbäume stützen. Gänse rupfen. — **Bienen-Kalender.** Läßt ein Schwarm auf sich warten mit dem Schwärmen, so gebe man ihm einen neuen Untersatz; überhaupt sind Untersätze für schwerere Stöcke zu empfehlen. Die Imkerarbeiten vom Juni fortsetzen.

Bauernregeln im August.

Was die Hundstag gießen, muß die Traube büßen. — Hitze an St. Dominikus (4.), ein strenger Winter folgen muß. — Um St. Laurenzi (10.) Sonnenschein, bedeutet ein gut Jahr mit Wein. — Gewitter um Bartholomä (24.) bringen Hagel und Schnee. — Fängt August mit Hitze an, bleibt sehr lang die Schlittenbahn. — Nach St. Bartholomäs Gesicht meist der ganze Herbst sich richt. — Wenn's im August stark tauen tut, bleibt auch gewöhnlich das Wetter gut.

Arbeitskalender für August.

Zwiebeln werden ausgenommen, Endivien und Bindsalat zum Bleichen gebunden. Die abgeräumten Mistbeete besät man mit Blumenkohl. — Frühobst soll einige Tage vor der Reife gepflückt werden, bei allem andern ist der Zeitpunkt der Reife genau abzupassen. — Volle Ernte der Körnerfrüchte. Das nötige Saatgut beschaffen, Rapsaussaat. Ernte von Flachs, Hanf, Mohn, Samenklee, Rübenkernen, Frühkartoffeln, Grummet. Vorbereitung des Ackers für die Herbstbestellung. Obsternte. Okulieren fortsetzen. Grünmais, Zucker usw. nicht ohne Beigabe von Kraftfutter füttern. Hühnereier für Winter aufbewahren. — **Bienen-Kalender.** Man achte auf die entstehenden Räubereien und weisellosen Völker. Die Stöcke werden gereinigt und überflüssiger Honig entfernt. Drohnenerzeugung vorbeugen.

Bauernregeln im September.

Ist's am 1. September hübsch und rein, wirds so den ganzen Monat sein. — Stehn zu Michaelis (29) die Fische hoch, kommt viel schönes Wetter noch. — Ziehen die Vögel vor Michael, blickt von fern der Winter scheel. — Um Michaelis in der Tat, gedeiht die beste Wintersaat. — Scharren die Mäuse tief sich ein, wird's ein harter Winter sein. — Ist der September lind, ist der Winter ein Kind.

Arbeitskalender für September.

Der Wintersalat wird verpflanzt; die reifen Bohnen werden abgenommen. — Getreideernte rasch beendigen. Saatgut reinigen. Saatweizen beizen. Kartoffel- und evtl. Rübenmieten anfangs nur schwach bedecken. Rübenblätter in Erdmieten stampfen, wo nötig, auch Klee einsäuern. Beginn der Saatbestellung. Drillkultur bringt reichere Ernten und bessere Körner. Rapsfelder gegen Schädlinge, wie Erdflöhe und Mäuse, schützen. Grummeternte beenden. Gurken, Kürbisse und Melonen ernten. Obsternte. Vieh nicht bei Reif weiden lassen. — **Bienen-Kalender.** Die weisellosen Stöcke werden mit anderen volkreichen Stöcken vereinigt; honigarme, die jedoch überwintert werden sollen, müssen stark gefüttert werden. Jedes Volk braucht zur Überwinterung 10—12 Pfund Honig. Haupthonigernte.

1935

Oktober

1	D.	Remigius
2	M.	Leodegar
3	D.	Gerh., kl. hl. Theresia
4	F.	Franz v. Assisi ☽
5	S.	Placid.
6	S.	**17. n. Pf. Rosenkr.-Fest.** Trier. Märt.
7	M.	Markus P.
8	D.	Brigitta
9	M.	Dionysius
10	D.	Franz v. Borgia
11	F.	Bruno ♈
12	S.	Maximilian
13	S.	**18. n. Pf.** Eduard
14	M.	Kalixtus
15	D.	Theresia
16	M.	Gallus
17	D.	Hedwig
18	F.	Lukas Evangel.
19	S.	Petr. v. Alkant. ♎
20	S.	**19 n. Pf. Wendelinus Kirchweihfest**
21	M.	Ursula
22	D.	Cordula
23	M.	Severin v. Köln
24	D.	Raphael Erzengel
25	F.	Krispin
26	S.	Amandus ♍
27	S.	**20. n. Pf. Chr.-Kön.-Fest.** Sabina
28	M.	Simon u. Juda, Ap.
29	D.	Narzissus
30	M.	Seraphim
31	D.	Wolfgang

November

1	F.	**Allerheiligen**
2	S.	Allerseelen
3	S.	**21. n. Pf.** Hubert. ☽
4	M.	Karl Borromäus
5	D.	Emmerich
6	M.	Leonhard
7	D.	Engelbert
8	F.	Gottfried ♈
9	S.	Theodor
10	S	**22. n. Pf.** Andr. Avell.
11	M.	Martin, Bischof
12	D.	Martin, Papst
13	M.	Stanislaus
14	D.	Jukundus
15	F.	Albertus Magnus
16	S.	Edmund
17	S.	**23. n. Pf.** Gertrud ♎
18	M.	Odo
19	D.	Elisabeth
20	M.	**Bußtag.** Felix v. V.
21	D.	Mariä Opferung
22	F.	Cäcilia
23	S.	Klemens
24	S	**24. n. Pf.** Joh. v. Kr.*)
25	M.	Katharina ♍
26	D.	Konrad
27	M.	Virgil
28	D.	Günther
29	F.	Saturn
30	S.	Andreas Apostel

*) S. prot. **Totenfest**

Dezember

1	S.	**1. Advent** Eligius
2	M.	Babiana ☽
3	D.	Franz Xaver
4	M.	**Barbara Schutzpatr. der Bergleute**
5	D.	Sabbas
6	F.	**Nikolaus**
7	S.	Ambrosius
8	S.	**2. Adv. Mariä Emp-fängnis** ♈
9	M.	Leokadia
10	D.	Melchiades
11	M.	Damas.
12	D.	Epimach
13	F.	Luzia
14	S.	Nikasius
15	S	**3. Adv.** Eusebius
16	M.	Adelheid
17	D.	Lazarus ♎
18	M.	Quat. Mariä Erw.
19	D.	Nemesius
20	F.	Christian
21	S.	Thomas Ap.
22	S.	**4. Adv.** Flavian
23	M.	Viktoria
24	D.	Adam u. Eva ♍
25	M.	**Weihnachten**
26	D.	**2. Weihn.** Stephan
27	F.	Joh. Evgl.
28	S.	Unschuld. Kindlein
29	S.	Thomas v. Cant.
30	M.	David
31	D.	**Silvester** ☽

Bauernregeln im Oktober.

Ist die Krähe nicht mehr weit, wird's zum Säen hohe Zeit. — Schneit's im Oktober gleich, dann wird der Winter weich. — Ist recht rauh der Hase, dann friert du bald an der Nase. — Regnet es am St. Gallustag (16.) nicht, es dann dem nächsten Frühjahr an Regen gebricht. — An Ursula (21.) muß das Kraut hinein, sonst schneien Simon und Judas (28.) drein. — Im Oktober Sturm und Wind, uns den frühen Winter kündt.

Arbeitskalender für Oktober.

Die Wintergemüse werden eingekellert, die Spargelbeeren gesammelt und gepflanzt. — Kartoffel-, Rüben- und Möhrenernte. Beendigung der Herbstbestellung. Pflügen und Düngerfahren. Drainage-Anlagen und -Reparaturen. Wiesen bewässern, Gräben ausheben. Sorgfältiges Einmieten der Schnitzel und Rübenblätter. Voranschlag für Winterfütterung aufstellen. Allmählicher Übergang zur Stallfütterung. Ställe weißen. Kalkanstrich im Hühnerstall. Gänsemast. — **Bienen-Kalender.** Man verengt die Fluglöcher, verhindert Räubereien. Überflüssiger Honig wird genommen.

Bauernregeln im November.

Bringt Allerheiligen (1.) Winter, so bringt Martini (11.) Sommer. — Kommt St. Martin (11.) mit Winterkält, ist's gut, wenn bald ein Schnee drauf fällt. — St. Martinus trüb und feucht, ist gewiß der Winter leicht. — Elisabeth (19.) sagt an, was der Winter für ein Mann. — Dem heiligen Klemens (23.) traue nicht, denn selten hat er ein mild Gesicht. — Andreas (30.) im Schnee, tut den Saaten weh.

Arbeitskalender für November.

Endiviensalat wird im Keller eingeschlagen. Erdbeeren- und Spargelbeete werden gedüngt. — Die in Töpfen befindlichen Blumenzwiebeln, die zu Weihnachten blühen sollen, bringt man jetzt ins Zimmer. — Bäume ausputzen und abgängige entfernen; an den Johannisbeer- und Stachelbeersträuchern entfernt man die überflüssigen Wurzelsprößlinge. — Beendigung der Kartoffel- und Rübenernte. Ernte trocken in Keller und Mieten bringen, sonst vor Eindecken abtrocknen lassen. — Winterfurche pflügen. Dünger, Kalk, Mergel fahren. — Mieten bedecken. Dreschen. Saure Wiesen kalken. — Vieh gegen Kälte schützen. Für Federvieh Hauptmastzeit. — **Bienen-Kalender.** Einwinterung der Bienen Stöcke umhüllen Fluglöcher offen lassen. Verblendung anbringen, bei schönem Wetter öffnen. Schutz vor Mäusen.

Bauernregeln im Dezember.

Wenn Kälte in der ersten Adventwoche kam, so hält sie volle 10 Wochen an. — Ist es windig an den Weihnachtsfeiertagen, so sollen die Bäume recht viel Obst tragen. — Hängt zu Weihnachten Eis an den Weiden, kannst zu Ostern Palmen schneiden. Habens die unschuldigen Kindlein (28.) kalt, so weicht der Frost noch nicht so bald. — Dezember kalt mit Schnee, gibt Korn auf jeder Höh. — Schneifurche — Gedeihfurche, — Gefrorenfurche — Verlorenfurche.

Arbeitskalender für Dezember.

Die Umgrabung des Landes wird beendet; Karotten können gesät und Topfzwiebeln ausgetrieben werden. — Mit dem Beschneiden der Ziersträucher kann man beginnen. — Die Stämme schützt man durch einen Kalkanstrich gegen Hasenfraß. — Pflügen, wenn noch möglich. Boden- und Scheunenarbeit. In Wiesen Grabenarbeiten fortsetzen bis zum Frost. Im Garten Mieten überwachen. Beete jauchen. Vieh gegen Kälte schützen, kaltes Futter anwärmen. Winterfutter rationell zusammenstellen im richtigen Verhältnis Eiweiß, Stärkemehl und Fett geben. Dabei Verdaulichkeit und Schmackhaftigkeit des Futters berücksichtigen. Vorräte gut verteilen — **Bienen-Kalender.** Vor die Fluglöcher kommt ein durchlöchertes Brett oder Blech. Bei starkem Frost werden die Stöcke durch Umhüllung geschützt. Man achtet wohl auf seine Bienen, läßt sie aber soviel als möglich in Ruhe.